

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

02.08.2011

Kultusminister Roland Wöllner: "Sachsens Schüler haben Abschlussprüfungen gut gemeistert"

Der Großteil der sächsischen Schüler hat seine Abschlussprüfungen am Ende des Schuljahres gut gemeistert. Die Erfolgsquote liegt bei 93,8 Prozent (Vorjahr: 94 Prozent). "Die Mühen haben sich gelohnt. Die Schüler können stolz auf das Erreichte sein", so Kultusminister Roland Wöllner zu den jetzt vorliegenden Ergebnissen. Danach haben 97,3 Prozent der Gymnasiasten (Vorjahr: 97,6 Prozent), 92 Prozent der Schüler der Beruflichen Gymnasien (Vorjahr: 93 Prozent) und 77 Prozent der Fachoberschüler (Vorjahr: 77,6 Prozent) die Prüfungen bewältigt. Bei den Mittelschülern des Realschulbildungsganges lag die Quote bei 97,8 Prozent (Vorjahr: 98 Prozent). Kultusminister Roland Wöllner bedankte sich auch bei den Lehrern, die den Grundstein für diese guten Ergebnisse gelegt haben: "Unsere Lehrer haben einen maßgeblichen Anteil an diesen Erfolgen. Ihnen gilt mein herzlicher Dank."

Mittelschulen

Im Mai/Juni hatten sich 9.990 (Vorjahr: 11.190) Mittelschüler der Klassenstufe zehn den Prüfungen zum Erwerb des Realschulabschlusses gestellt. Davon haben 9.770 Schüler (Vorjahr: 10.964) die Prüfung bestanden. Dies entspricht 97,8 Prozent (Vorjahr: 98 Prozent). Wie auch in den vergangenen Jahren entschieden sich bei der schriftlichen Prüfung in einem naturwissenschaftlichen Fach fast die Hälfte der Schüler für Biologie. 27 Prozent wählten Physik (Vorjahr: 26 Prozent) und 27 Prozent Chemie (Vorjahr 26,2).

Die Mittelschüler des Hauptschulbildungsganges in der Klassenstufe neun nahmen auch in diesem Jahr an der zentral gestellten besonderen Leistungsfeststellung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch teil. Im Ergebnis haben von den 2.244 (Vorjahr: 2.343) mehr als 21,7 Prozent (Vorjahr: 21,2 Prozent) den qualifizierenden Hauptschulabschlusses

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

erreicht. Die übrigen Schüler verlassen die Mittelschule nach erfolgreichem Abschluss der 9. Klasse mit dem Hauptschulabschluss-Zeugnis.

Sachsen hat bundesweit den höchsten Anteil an Realschulabschlüssen. Mehr als die Hälfte eines Absolventenjahrganges verlassen die Schule mit einem Realschulabschluss. Der Anteil der Schüler mit Hauptschulabschluss ist dagegen nur halb so groß wie im Bundesdurchschnitt.

Gymnasien

6.444 der 6.622 (Vorjahr: 7.080 der 7.253) zur Prüfung zugelassenen Abiturienten haben im Schuljahr 2010/2011 an allgemeinbildenden Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs erfolgreich an den schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen teilgenommen. Dies sind 97,3 Prozent (Vorjahr: 97,6 Prozent). Die Prüfungsteilnehmer mussten sich in drei Fächern einer schriftlichen und in zwei weiteren Fächern einer mündlichen Prüfung unterziehen. Verpflichtend für alle waren die Fächer Deutsch und Mathematik. Die Bilanz der Durchschnittsnoten auf den Abiturzeugnissen ergibt einen Landesmittelwert von 2,40 (Vorjahr: 2,40). Insgesamt schnitten 10,9 Prozent (Vorjahr: 9,6 Prozent) der Prüfungsteilnehmer mit 1,5 und besser ab.

Fachoberschulen

An den 71 Fachoberschulen (Vorjahr: 72) haben sich im Schuljahr 2010/2011 etwa 3.550 Schüler (Vorjahr: 4.000) den Prüfungen unterzogen, um die Fachhochschulreife zu erwerben. Davon haben 77 Prozent (Vorjahr: 76,9 Prozent) an öffentlichen Schulen und 77,1 Prozent (Vorjahr: 79,4 Prozent) der Schüler an Schulen in freier Trägerschaft im ersten Anlauf bestanden. 15 (Vorjahr: 11) Fachoberschüler erreichten einen Notendurchschnitt von 1,0.

Berufliche Gymnasien

An den Beruflichen Gymnasien haben 1.821 von 1.973 Schülern (Vorjahr: 2.287 von 2.459) Schüler die Gesamtqualifikation geschafft und das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife erhalten. Das sind 92 Prozent (Vorjahr 93 Prozent). Der Notendurchschnitt lag bei 2,58 (Vorjahr: 2,56). Die Traumnote 1,0 erreichten sieben Schüler (Vorjahr: zwei).